

In Zeiten rasanter und tiefgreifender gesellschaftlicher Umbrüche ist theoretische Orientierung nötiger denn je. Das gilt ganz besonders für alle diejenigen, die diese Umbrüche nicht einfach hinnehmen, sondern in einem humanen Sinne mitgestalten möchten.

Mit unserem gewerkschaftspolitischen Bildungsangebot möchten wir Räume zur Verfügung stellen, in denen solche Orientierungsprozesse in solidarischer Zusammenarbeit stattfinden können. Im Mittelpunkt stehen aktuelle politische, ökonomische und soziale Entwicklungen und deren historische Hintergründe. Sie werden aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven in den Blick genommen und hinsichtlich ihrer Konsequenzen für (gewerkschafts-)politisches Handeln diskutiert.

Unsere Bildungsangebote richten sich an alle haupt- und ehrenamtlich aktiven Kolleg:innen sowie an alle weiteren, am Thema Interessierten – mit und ohne Vorkenntnisse. Die Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist keine Teilnahmebedingung.

Neben unseren Tagesseminaren bieten wir auch Vortragsveranstaltungen mit Diskussion in München und online an. Diese werden über unsere Webseite sowie unseren E-Mail-Verteiler beworben. Interessierte nehmen wir auf Wunsch gern in den Verteiler auf.

www.bildungswerk-bayern.de

<http://www.facebook.com/Bildungswerk.Bayern>



SEMINARZEITEN

Samstags, 10.30 – 17.00 Uhr

SEMINARORTE

Münchener Aids-Hilfe
Lindwurmstraße 71
80337 München

Gewerkschaftshaus Nürnberg
Kornmarkt 5 - 7
90402 Nürnberg

Die **Teilnahmegebühr** für die Tagesseminare beträgt 10 Euro (inkl. Getränk und Mittagsimbiss).
Zu den Veranstaltungen erscheint ca. vier Wochen vor dem Termin eine gesonderte Einladung mit ausführlicheren Angaben.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Dr. Manuel Rühle
DGB Bildungswerk Bayern e.V.
Neumarkter Str. 22
81673 München
Tel. (089) 55 93 36 41
politische.bildung@bildungswerk-bayern.de
www.bildungswerk-bayern.de/politische-bildung

Gewerkschaftspolitisches Bildungsprogramm

2025



Wir erklären
Zusammenhänge

VERGESELLSCHAFTUNG 2.0? PERSPEKTIVEN FÜR DIE DEMOKRATISIERUNG DER WIRTSCHAFT

Ausgelöst von der Berliner Kampagne „Deutsche Wohnen & Co enteignen“, ist die Forderung nach Vergesellschaftung auch von anderen sozialen Bewegungen übernommen worden. Deren Ziel ist eine demokratische Wirtschaftsweise, zu Gunsten von Klimaschutz und sozialer Sicherheit. Der Ruf nach Vergesellschaftung ist dabei alles andere als neu: Lange Zeit war sie eine Kernforderung der Arbeiterbewegung. Hieran anknüpfend, geht das Seminar der Frage nach den aktuellen Chancen für Vergesellschaftung nach.

Am 15. Februar 2025 in Nürnberg

Referentin: Dr. Sabine Nuss, Politikwissenschaftlerin und Autorin

HERRSCHAFT IM NEOLIBERALISMUS – DIE POLITISCHE PRAXIS DER RACKETS

Extreme soziale Ungleichheit, Milliardenvermögen in den Händen einzelner Personen, Korruptionsskandale und Netzwerke der Steuerhinterziehung – von diesen Phänomenen ist das neoliberale Zeitalter seit über drei Jahrzehnten geprägt. Für ein besseres Verständnis der gesellschaftlichen Ursachen hilft der Rackettbegriff der kritischen Theorie. Er thematisiert Fragen zur Demokratie, der praktischen Bedeutung von Klassenverhältnissen und rechter Reaktion. Er wird im Seminar vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Am 22. März 2025 in München

Referent: Dr. Kai Lindemann, Geschäftsführer des Berliner Arbeitslosenzentrums, langjähriger Mitarbeiter in der DGB-Bundesvorstandsverwaltung

„DEUTSCHE ARBEIT“ IM NATIONALSOZIALISMUS

In den ersten Tagen im Mai 1933 zeigte sich, welche zentrale Rolle Arbeit für die Nationalsozialisten spielte: nach den staatlichen Feierlichkeiten zum 1. Mai folgte am Tag darauf das Verbot der Gewerkschaften und eine Woche später die Gründung der Deutschen Arbeitsfront. Grundlage war eine Ideologie, die behauptete, es gäbe so etwas wie „deutsche Arbeit“ als Dienst an der Volksgemeinschaft. Das Seminar nimmt diese Ideologie kritisch in den Blick, von ihren Ursprüngen im 19. Jahrhundert bis zu ihrer Verwirklichung ab 1933.

Am 17. Mai 2025 in Nürnberg

Referent: Dr. Nikolas Lelle, Philosoph, Amadeu Antonio Stiftung

IDEOLOGIE, STRATEGIE UND POLITIK DER NEUEN RECHTEN

Die Wahlerfolge extrem rechter Parteien wie der AfD verändern die politische Landschaft und gesellschaftliche Diskurse. Diese Parteien sind dabei in unterschiedlicher Weise mit außerparlamentarischen Rechten verbunden. Die sogenannten Neue Rechte versucht, sich vom historischen NS und Faschismus zu distanzieren und als konservative Kraft zu präsentieren. Das Seminar gibt einen Einblick in zentrale Elemente neurechter Ideologie und Vorgehensweise und diskutiert Gegenstrategien.

Am 28. Juni 2025 in München

Referent: Dr. Daniel Keil, Politikwissenschaftler, Graduiertenkolleg Rechtspopulismus (Köln/Leipzig)

ZWISCHEN BEFREIUNG UND ANPASSUNG – BILDUNG IM KAPITALISMUS

Bildung gilt seit der Aufklärung als der „Schlüssel zur Zukunft“: Von ihr soll sowohl das Wohlergehen des einzelnen Menschen als auch das der Gesellschaft insgesamt abhängen. In der historischen Realität bedeutet das große Freiheitsversprechen des Bürgertums aber nicht nur für die Arbeiter:innen meistens das Gegenteil: die Anpassung an die Erfordernisse der Kapitalverwertung. Das Seminar thematisiert die widersprüchliche Geschichte des modernen Bildungsdenkens, die gesellschaftlichen Hintergründe und die aktuell vorherrschenden Bildungsvorstellungen.

Am 26. Juli 2025 in München

Referenten: Dr. Simon Kunert, Erziehungswissenschaftler, Universität Duisburg-Essen
Dr. Manuel Rühle, DGB Bildungswerk Bayern

MIGRATION, ARBEIT UND ÖKONOMIE – MIGRATIONSPOLITIK IM 21. JAHRHUNDERT

Migrationspolitik ist in hohem Maße den kapitalistischen Verwertungslogiken unterworfen. In der EU zielt die Steuerung von Migration immer offener darauf ab, Menschen an den Außengrenzen abzuhalten und nur noch denjenigen Zugang zu gewähren, deren Arbeitskraft als verwertbar angesehen wird. Das Seminar behandelt den grundlegenden Zusammenhang von Arbeit, Migration und Ökonomie und ordnet die aktuellen Entwicklungen kritisch ein.

Am 11. Oktober 2025 in Nürnberg

Referentin: Dr. Janina Puder, Politikwissenschaftlerin, Universität Kassel

ARMUT UND REICHTUM: URSACHEN – AUSPRÄGUNGEN – KONSEQUENZEN

Die Tatsache, dass es arme und reiche Menschen gibt, gilt den meisten als selbstverständlich. Doch was sind die Ursachen der teils erheblichen Einkommens- und Vermögensunterschieden zwischen den rechtlich gleichen Gesellschaftsmitgliedern? Das Seminar verbindet theoretische Erörterungen mit empirischen Befunden zu Armut und Reichtum. Dabei soll geklärt werden, was Armut mit der Erwerbsquelle Arbeitskraft zu tun hat und welche Konsequenzen sich hieraus für die Gewerkschaften ergeben.

Am 22. November 2025 in Nürnberg

Referenten: Walter Linner, ehemaliger NGG-Landesbezirkssekretär, freier Bildungsarbeiter
Wolfgang Veiglhuber, Mitarbeiter in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit

DIE ÖKOLOGISCHE FRAGE BEI MARX UND IM MARXISMUS

Entgegen verbreiteten Annahmen gibt es im Marxismus eine lange Tradition der Beschäftigung mit der ökologischen Frage, die bis zu Marx und Engels selbst zurückreicht. Das Seminar gibt einen geschichtlich-theoretischen Überblick über die Entwicklung des marxistischen Ökosozialismus bis in die Gegenwart. Ein thematischer Schwerpunkt liegt auf der sachlichen Kritik an ausgewählten Texten und Argumenten.

Am 06. Dezember 2025 in München

Referent: Dr. habil. Jan Hoff, Historiker und Politikwissenschaftler